

## 2X HÖREN ZEITGENÖSSISCH

---

Montag 27.09.2021

20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

---

**NILS MÖNKEMEYER** *Viola*

**WILLIAM YOUN** *Klavier*

**CHRISTIAN JOST** *Moderation*

### **Konstantia Gourzi (geb. 1962)**

„Hommage à Mozart“ – Drei Dialoge für Viola und Klavier

I VIERTEL = 52. CON ELEGANZA, INTENSE, TANZEND

II VIERTEL = 92. SINGING, SOSTENUTO, DREAMISH

III VIERTEL = 54. SCHERZOSO, MA CALMO

#### **HINWEISE ZUR PANDEMIE**

Beim Betreten des Konzerthauses bitte medizinische oder FFP2-Masken anlegen. An Ihrem festen Sitzplatz dürfen Sie die Maske abnehmen. Beim Verlassen des Sitzplatzes ist das Tragen der Maske wieder Pflicht.

Bitte anderthalb Meter Mindestabstand sowie die Wegführung beim Betreten und Verlassen im Haus beachten. Serviceleistungen wie Garderobendienst und Foyer-Gastronomie sind zur Zeit eingestellt. Mäntel und Jacken können über die gesperrten Plätze neben dem eigenen Sitzplatz gelegt werden.

Die Entwerter für die Parkservicemarken finden Sie in der Kutschendurchfahrt.



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

# Im Porträt

## **KONSTANTIA GOURZI**

studierte Klavier, Komposition und Dirigieren in ihrer Heimatstadt Athen sowie an der Hochschule der Künste (UdK) in Berlin, wo sie auch das ensemble attacca und das ensemble echo initiierte und leitete. Nach ihrer Lehrtätigkeit an der Hochschule Hanns Eisler Berlin wurde sie 2002 als Professorin für Ensembleleitung Neue Musik an die Hochschule für Musik und Theater München berufen. Dort gründete sie das ensemble oktopus für musik der moderne sowie Netzwerk und Ensemble opus21musikplus. Konstantia Gourzis kompositorische Arbeit umfasst Werke für Orchester, Kammerensemble und Solistücke sowie Werke für Musiktheater und Filmmusik. Zu ihren Auftraggebern gehören namhafte Solisten und Solistinnen sowie Ensembles und unter anderen das Lucerne Festival, das Grafenegg Festival, die Staatsoper Berlin, die Bayerische Staatsoper, das Staatsorchester Athen, die Bamberger Symphoniker und der ARD Musikwettbewerb. Sie arbeitete mit den Labels NEOS, NAXOS, SONY Classical und ECM zusammen – unlängst erschien die CD „Anájikon“ (mit Nils Mönkemeyer, William Youn, Minguet Quartet und dem Lucerne Festival Academy Orchestra unter Konstantia Gourzis Leitung), auf der auch die „Hommage à Mozart“ enthalten ist.

[www.konstantiagourzi.com](http://www.konstantiagourzi.com)

## **NILS MÖNKEMEYER**

ist einer der international erfolgreichsten Bratschisten. Als Exklusiv-Künstler bei SONY Classical brachte er in den letzten Jahren zahlreiche Alben heraus, die von der Presse hoch gelobt und mit Preisen ausgezeichnet wurden. In seinen Programmen spannt Mönkemeyer den Bogen von Entdeckungen und Ersteinspielungen originärer Bratschenliteratur des 18. Jahrhunderts

bis hin zur Moderne und zu Eigenbearbeitungen. Er arbeitet weltweit mit Spitzenorchestern und renommierten Dirigenten zusammen und rief 2016 mit der Caritas Bonn das Kammermusikfestival „Klassik für Alle“ ins Leben. Seit 2011 ist Nils Mönkemeyer Professor an der Hochschule für Musik und Theater München, an der er selbst einmal bei Hariolf Schlichtig studiert hatte. Vorherige Stationen waren eine zweijährige Professur an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden und eine Assistenzprofessur an der Escuela Superior Musica Reina Sofia Madrid. Nils Mönkemeyer spielt auf einer Bratsche von Philipp Augustin.

[www.nilsmoenkemeyer.com](http://www.nilsmoenkemeyer.com)

### **WILLIAM YOUN**

ist in Südkorea gebürtig und erhielt seine Musikausbildung in Boston und Hannover (Karl-Heinz Kämmerling) sowie als Stipendiat an die Piano Academy Lake Como (Dmitri Bashkirov, Andreas Staier, William Grant Naboré und Menahem Pressler). Der Kosmopolit, der in München lebt, konzertiert in Europa, Asien und Amerika und tritt inzwischen auch am Hammerflügel auf. Neben Nils Mönkemeyer verbindet ihn enge kammermusikalische Zusammenarbeit auch mit der Klarinettistin Sabine Meyer, den Cellisten Julian Steckel und Johannes Moser, der Geigerin Veronika Eberle sowie dem Signum Streichquartett. Zu seinen zahlreichen CD-Veröffentlichungen zählen ein Doppelalbum mit Klaviersonaten von Franz Schubert sowie „Mozart with friends“ mit Sabine Meyer, Julia Fischer und Nils Mönkemeyer bei SONY Classical.

[www.williamyoun.com](http://www.williamyoun.com)

### **CHRISTIAN JOST**

studierte in Köln und San Francisco und hat in den letzten 20 Jahren die zeitgenössische Musik entscheidend mitgeprägt. 2003 mit dem Siemens Förderpreis ausgezeichnet, wurden

seine bisher zehn abendfüllenden Opern und eine Vielzahl sinfonischer Werk bisher unter anderem von der Oper Zürich und den Berliner Philharmonikern, beim Grafenegg Festival und im Theater an der Wien, von der Flämischen Oper Antwerpen/Gent, der Komischen Oper Berlin, dem Taiwan Philharmonic und dem Shanghai Symphony Orchestra zur Uraufführung gebracht und zählen heute zum Repertoire europäischer Bühnen und internationaler Orchester. Im Februar 2020 erlebte seine Oper „Egmont“ in Wien anlässlich des Beethoven-Jubiläums ihre Premiere. Am 6. September 2020 wurde sein neues Violinkonzert von Christian Tetzlaff und dem Konzerthausorchester Berlin unter Christoph Eschenbach in der Berliner Philharmonie uraufgeführt. Seit 2015 gestaltet Christian Jost unsere Reihe „2 x hören ZEITGENÖSSISCH“.

[www.christianjost.de](http://www.christianjost.de)

## Die nächste Ausgabe von 2 x hören ZEITGENÖSSISCH:

**Dienstag 26.10.2021**

**20.00 Uhr · Werner-Otto-Saal**

**DANAE DÖRKEN** *Klavier*

**CHRISTIAN JOST** *Moderation*

**Dimitri Terzakis** „Idylle im Hades“



NUTZEN SIE UNSER KOSTENLOSES WLAN FÜR ALLE BESUCHER.

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

**REDAKTION** Andreas Hitscher · Gedruckt auf Recyclingpapier · [www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)